

# Antisemitismus in pädagogischen Kontexten – Religiös codierte Differenzkonstruktionen in der frühen und mittleren Kindheit

## Abschlusskonferenz

24. & 25. September 2024



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## 24. September 2024

**Ort:** Bildungsstätte Anne Frank  
Hansaallee 150  
60320 Frankfurt am Main

**18:00 Begrüßung**  
*Saba-Nur Cheema*  
*Dr. Karen Körber*

**18:15 Podiumsdiskussion**  
**Von Antisemitismus überfordert?**  
**Bildungseinrichtungen nach dem 7. Oktober**  
*Dr. Noga Hartmann*  
*Prof. Dr. Michael Kiefer*  
*Prof. Dr. Meron Mendel*  
*Dr. Karen Körber (Moderation)*

**19:30 Ausklang**

## 25. September 2024

**Ort:** Goethe-Universität Frankfurt  
Campus Westend  
Theodor-W.-Adorno Platz 1  
PEG-Gebäude  
Raum: PEG 1.G 191

**09:15 Ankommen**

**09:30 Begrüßung**  
*Dr. Karen Körber*  
*Dr. Anna Körs*  
*Dr. Benjamin Rensch-Kruse*

**09:45 Themenblock I**  
**Antisemitismus im schulischen Kontext**  
*Dr. Anna Körs & Dr. Janne Braband*  
*Kommentar: Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai*

**11:00 Kaffeepause**

**11:15 Themenblock II**  
**Jüdische Grundschulen und Antisemitismus**  
*Dr. Karen Körber & Susanna Kunze, M.A.*  
*Kommentar: Dr. Sandra Anusiewicz-Baer*

**12:30 Mittagspause**

**13:30 Themenblock III**  
**Antisemitische Differenzkonstruktionen in der Kita**  
*Dr. Benjamin Rensch-Kruse & Saba-Nur Cheema*  
*Kommentar: Prof. Dr. Nina Kölsch-Bunzen*

**14:45 Verabschiedung und Ausklang**

Anmeldungen bitte an [Goldhorn@em.uni-frankfurt.de](mailto:Goldhorn@em.uni-frankfurt.de)

Die Veranstaltung ist kostenfrei

# Antisemitismus in der frühen und mittleren Kindheit

**Antisemitismus** in der frühen und mittleren Kindheit ist in Deutschland bisher nur unzureichend erforscht worden. Bis auf wenige Ausnahmen fehlen konkrete Erkenntnisse in Bezug auf die Frage, inwiefern Kinder über judenfeindliche Ansichten verfügen und diese in ihrem Alltag anwenden.

Vor dem Hintergrund dieser Desiderate werden auf der Konferenz neben einer einführenden Podiumsdiskussion\* Ergebnisse des BMBF geförderten Forschungsverbunds ‚Antisemitismus in pädagogischen Kontexten. Religiös codierte Differenzkonstruktionen in der frühen und mittleren Kindheit‘ (RelcoDiff) (2021-2024) vorgestellt und diskutiert. Im Zentrum der Vorträge stehen die Analyse des konfessionsübergreifenden *Religionsunterrichts für alle* an Hamburger Grundschulen (Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg), die *Erfahrungen an jüdischen Grundschulen* (Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg) und die *Beobachtungen in Kindertagesstätten* (Goethe-Universität, Frankfurt a. M.).

Die Ergebnispräsentationen aus den Forschungsprojekten werden um Beiträge von Expertinnen aus den Bereichen Antisemitismusforschung, jüdische Bildung und Soziale Arbeit erweitert und vertieft.

Ziel der Konferenz ist es, für das Vorhandensein von Antisemitismus in der frühen und mittleren Kindheit zu sensibilisieren und dadurch pädagogische Präventions- und Interventionsmöglichkeiten zu fördern sowie in einen Austausch mit Wissenschaftler:innen, Pädagog:innen und einer interessierten Zivilgesellschaft zu treten.

\*Die Podiumsdiskussion findet im Rahmen der Fokustage „Let’s talk! Der 7. Oktober, der Krieg in Gaza und die Folgen in Deutschland“ (23. – 25. September 2024) der Bildungsstätte Anne Frank statt.

## Themenblock I

### Antisemitismus im schulischen Kontext

Angesichts eines wachsenden Antisemitismus ist der Religionsunterricht an staatlichen Schulen als Ort antisemitismuskritischer Bildung von zentraler Bedeutung. Der Beitrag beleuchtet, wie religiöse Differenz im Religionsunterricht bereits in der Grundschule verhandelt wird, wie das Judentum thematisiert wird und welchen Blick Kinder auf religiöse Vielfalt und Differenz haben.

## Themenblock II

### Jüdische Grundschulen und Antisemitismus

Seit den 2000er Jahren gibt es infolge der jüdischen Migrationen nach Deutschland eine wachsende Zahl jüdischer Schulen. Auf Grundlage einer vergleichenden qualitativen Untersuchung von drei Schulstandorten, diskutiert der Vortrag die Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen jüdischer Schulbildung im 21. Jahrhundert und gewährt anhand von ausgewählten Interviews Einblicke in individuelle und schulische Erfahrungen mit Antisemitismus.

## Themenblock III

### Antisemitische Differenzkonstruktionen in der Kita

Antisemitismus in Kindertagesstätten (Kita) ist bisher noch nicht untersucht worden. Der Vortrag beleuchtet, inwiefern Antisemitismus in Kitas eine Rolle spielt und wie Kinder antisemitische Differenzkonstruktionen (re-)produzieren und anwenden. Es wird diskutiert, inwiefern sich aus den vorgestellten Ergebnissen Schlussfolgerungen für die pädagogische Praxis ableiten lassen.

## Veranstaltet von



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

AKADEMIE  
DER WELTRELIGIONEN



IGdJ  
Institut für die Geschichte  
der deutschen Juden



FACHBEREICH  
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN  
GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT

## In Kooperation mit



LEHR- UND  
FORSCHUNGSFORUM  
ERZIEHUNG  
NACH AUSCHWITZ